



Laudatio Dieter Baacke Preis 2013

## **New Faces – Mit Kultur und Medien gegen Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft** (Kategorie C – Interkulturelle und internationale Projekte)

„Als ich noch im Iran lebte, war Israel mein Feindbild. Jetzt habe ich etwas über die Geschichte gelernt und Menschen aus dem Land kennengelernt und kann nachvollziehen, wie es ihnen geht und warum sie so sind.“ Sagt eine junge, in Deutschland lebende Iranerin. Sie hat zuvor in Modul 1 unseres Projekts einen Vortrag zur Geschichte Israels gehört und mit anderen jungen Menschen unterschiedlichster Herkunft („Mit und ohne Migrationserfahrung“ – wie man so schön sagt) darüber diskutiert, vielleicht auch das „Jugendkulturen-Quiz-Deutschland“ gespielt. Anschließend hat sie in Modul 2 im Rahmen einer multimedialen Projektwoche ihre eigene Sicht der Dinge hör- und sichtbar zur Sprache gebracht. Mir scheint, hier ist die Saat der Projekt-Erfinder schon aufgegangen: Menschen geben politischen Meinungen und Fakten ein eigenes und oft NEUES Gesicht. Sie tragen damit dazu bei, die eigene und die fremde Biografie als einen Teil von politischen Ereignissen zu begreifen. Denn das ist das Ziel von *New Faces*, einem Projekt des Berliner Archivs der Jugendkulturen.

In verschiedenen Städten und Einrichtungen haben sich im Laufe der letzten drei Jahre 8.000 Jugendliche aus Israel und Deutschland, aus dem Iran oder Palästina, aus Ghana, Marokko und Ägypten in fünf Projekt-Modulen mit dem Thema „Antisemitismus“ beschäftigt. Sie haben sich mit Hilfe von Raps, Comics, Videos, Fotos, Theater, Graffiti/Street-Art und DJing mit ihren Erfahrungen auseinandergesetzt. Ihre Gedanken und ihre Beobachtungen, ihre neuen Erkenntnisse, ihre Gefühle und ihre Fragen haben sie auf unterschiedliche Weisen medial ausgedrückt, für andere und für sich selbst verständlich gemacht.

Während die jungen Leute also handlungsorientiert, multimedial und vergnügt ihre eigene interkulturelle Kompetenz stärkten, haben sich Erwachsene, Lehrer/innen und Pädagog/innen parallel in Modul 3 des Projekts ebenfalls damit beschäftigt und Methoden

kennengelernt, wie sie selbst zusammen mit jungen Menschen Migrationserfahrungen, Vorurteile oder die eigene Identität thematisieren können. Alle zusammen haben sich in Modul 4 des Projekts die Ergebnisse der multimedialen Kreativität in Form einer Ausstellung angesehen und diskutiert. Um der Vielschichtigkeit der Thematik gerecht zu werden, konnten dann die, die wollten, sich noch einmal in einem Vertiefungsworkshop – (jetzt sind wir in Modul 5) – weitere Methoden aneignen.

Die Jury war von dem stimmigen Konzept Projektteile begeistert. Sie sieht in dem gut durchdachten Ansatz einen gelungenen pädagogischen Beitrag zur Anerkennung der kulturellen Vielfalt und zur Sensibilisierung unterschiedlichster Zielgruppen bzw. Organisationen für interkulturelle Themen. Die Teilnehmenden des Projekts haben mit Hilfe eines breit aufgestellten medienpädagogischen Konzepts wertvolle Zugänge zum Verständnis für das EIGENE und das FREMDE bekommen. Dank der Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung, des BMFSFJ und des Deutsch-Israelischen Jugendsenders Kol Berlin konnte dieses in jeder Hinsicht hochkarätige und zur Nachahmung empfohlene Unterfangen realisiert werden. Den Dieter Baacke Preis 2013 in der Kategorie Interkulturelle und Internationale Projekte bekommt *New Faces*.

Herzlichen Glückwunsch und: Respekt!